

Drei  
Schluß-  
folgerungen

höhere Produktion darf also nicht nachlassen, sondern er muß erst richtig beginnen.

○ Aus der Analyse der Produktionsergebnisse zog das 9. Plenum die Schlußfolgerungen, wie die gute Entwicklung künftig fortgesetzt werden kann. Genosse Grüneberg erklärte, daß die besten Fortschritte dort erzielt wurden, „wo die sozialistische Intensivierung, die Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung, die Entwicklung der innergenossenschaftlichen Demokratie, das sozialistische Bildungswesen und die ideologische Erziehung eine Einheit bilden“.

Das ist eine sehr wichtige Erkenntnis für alle Parteileitungen und Grundorganisationen. Zum Beispiel wird der auf dem Plenum kritisierte Bezirk Halle nur dann die nötigen Fortschritte in der Intensivierung der Produktion machen, wenn solche Auffassungen einiger LPG-Vorsitzender überwunden werden: „Der Wert unserer AE beträgt 12,— MDN. Wir haben hohe Erträge. Was soll denn da noch schiefgehen?“ Das sind solche Genossenschaften, die hohe Einnahmen haben, deren Produktion aber jahrelang stagniert. Ideologische Arbeit der Parteiorganisation, Anwendung wirksamer ökonomischer Hebel und eine ausgiebige Diskussion mit allen Genossenschaftsmitgliedern über die bessere Nutzung der Produktionsmöglichkeiten sind hier notwendig, damit mehr Anstrengungen zur weiteren Intensivierung durch erweiterte Reproduktion gemacht werden.

⊖ Die nächste Schlußfolgerung lautet, daß die besten Fortschritte dort erzielt wurden, wo die Grundorganisationen und die Parteigruppen richtig arbeiten, wo sie durch Überzeugungsarbeit die Initiative der Menschen entfalten. Daraus ergibt sich für die Kreisleitungen, sich sehr sorgfältig mit der Anleitung und Qualifizierung der neuen Parteileitungen und mit der Entwicklung eines guten Parteilebens der Grundorganisationen zu beschäftigen.

Am wirksamsten ist es, wenn sich die Kreisleitungen darauf konzentrieren, den Leitungen dabei zu helfen, gehaltvolle Mitgliederversammlungen durchzuführen. Zum Beispiel brauchen die Grundorganisationen solch eine Hilfe jetzt für die Mitgliederversammlungen zur Auswertung des 9. ZK-Plenums.

Genosse Grüneberg faßte die Aufgaben der Parteiorganisationen wie folgt zusammen:

„In der sozialistischen Landwirtschaft richtet sich die Arbeit der Grundorganisationen und der leitenden Organe der Partei im Zusammenhang mit der Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung vor allem auf

- die Stärkung des Parteieinflusses in allen Betrieben, Institutionen und Organen der sozialistischen Landwirtschaft;
- die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins und des politischen und ökonomischen Denkens der Parteimitglieder und der Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft;
- die systematische und auf die Perspektive gerichtete politische und fachliche Qualifizierung der Parteikader unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung von Führungskadern.“

○ Als dritte Schlußfolgerung wird gesagt, daß die besten Fortschritte dort erzielt wurden, wo das neue ökonomische System der Planung und Leitung als eine Einheit seiner drei Hauptbestandteile verwirklicht wird. Die wissenschaftliche Leitung, die auf die Perspektive gerichtete Planung und die ökonomischen Hebel bilden nur zusammen ein System der Planung und Leitung, in dem sie aufeinander einwirken, um eine hohe Produktion und niedrige Kosten zu erreichen. Manche glauben, mit einer neuen Prämienordnung sei alles geregelt. Aber das ausgeklügeltste Prämien-system kann nicht das wettmachen, was schief geht, wenn die Verantwortung einiger Leiter nicht klar abgegrenzt ist. Oder: Ein großer Landwirtschaftsbetrieb kann sich nicht kontinuierlich entwickeln, wenn die Planung nicht